

Pädagogisches Konzept der Kita Schlaufuchs

Inhalt

Einleitung.....	2
Leitbild und Werte.....	2
Zielgruppen.....	2
Gruppengröße & Zusammensetzung:	2
Körperpflege:.....	3
Pädagogische Ansätze	3
1. Ganzheitliche Förderung	3
2. Montessori-Pädagogik.....	3
Spielen und Bewegung:	4
Haltung der Erzieherinnen/ Betreuungspersonen:	4
Schlafen:	5
Inklusion und spezielle Bedürfnisse	5
Betreuungsangebote	5
1. Säuglinge	5
2. Kleinkinder.....	5
Zusammenarbeit mit Eltern	6
Eingewöhnung:.....	6
Ernährung:	6
Personalführung:	7
Qualitätsmanagement.....	7
Schlusswort	7

Einleitung

Die Kita Schlaufuchs ist ein Ort des Lernens und Entdeckens für Kinder im Alter von 3 Monaten bis 4.5 Jahren. Unser pädagogisches Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Förderung der Kinder, die sowohl ihre kognitiven als auch sozialen, emotionalen und körperlichen Fähigkeiten berücksichtigt. Wir legen besonderen Wert auf Inklusion und die individuelle Entwicklung jedes Kindes.

Leitbild und Werte

Unser Leitbild ist geprägt von Respekt, Offenheit und der Anerkennung der Einzigartigkeit jedes Kindes. Wir sehen jedes Kind als wertvolle Persönlichkeit mit eigenen Interessen und Fähigkeiten. Unsere Werte sind:

- Respekt: Wir respektieren die Individualität jedes Kindes und begegnen ihm auf Augenhöhe.
- Geborgenheit: Eine liebevolle und sichere Umgebung ist die Grundlage für die Entwicklung.
- Selbstständigkeit: Wir fördern die Eigenständigkeit und Selbstwirksamkeit der Kinder.
- Inklusion: Alle Kinder, unabhängig von ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten, sind bei uns willkommen und werden unterstützt.

Zielgruppen

Unsere Kita betreut:

- Säuglinge ab 3 Monaten
- Kleinkinder
- Vorschulkinder
- Kinder mit speziellen Bedürfnissen und Einschränkungen

Gruppengrösse & Zusammensetzung

Wir bieten grosse helle Räume an, dies bestehen auf ca. 170m² Nutzfläche für 12 Plätze. Wir bieten bewusst nur 12 Plätze pro Tag an um jedes Kind individuell zu fördern. Mit verschiedenen Spielbereichen und Rückzugsorte, ermöglichen wir den Kindern eine grosse Wahl der Aktivitäten. Die Kinder dürfen selbst entscheiden in welcher Spielecke oder welche Aktivität sie dazu begeistert ihre Kreativität zu fördern.

Wir begleiten die Kinder eng und bieten ihnen die Möglichkeit an uns im Spiel oder Lernprozess mit einzubeziehen. Unser Hauptaufenthaltsraum ist der grösste Raum und bietet somit ca. 80 m² zum Austoben. In diesem Raum werden wir uns besammeln und unseren Morgen mit einem Kreis beginnen. Eine Lerntafel wird jeden morgen thematisiert und wird als Orientierungshilfe für die Kinder dienen. Rechtsseitig richten wir unsere Montessori Ecke ein mit Montessori Materialien. Nach dem Kreis, werden wir die Säuglinge trennen. So dass die Kleinkinder ihre geführte Aktivität in der Montessori Pädagogik starten können. Da die Säuglinge andere Bedürfnisse und anderen Rhythmus haben richten wir das Personal so ein, dass beide klein Gruppen vom Fachpersonal begleitet werden können.

Körperpflege

Zähne putzen und auch Wickeln soll Spass machen. Bei den gemeinsamen Zähnen putzen sieht das Einzelne, dass die anderen es ihm gleichtun.

Wir zeigen den Kindern vor und bürsten jedem Kind seine Zähne nach.

Auch mit den Kleinsten werden schon Zähne geputzt. Wir beobachten das gesundheitliche Befinden der Kinder und die Interessen, Abneigungen und Vorlieben bei der Körperpflege. Auch bei der Körperpflege von Kleinstkindern schaffen wir eine angenehme Atmosphäre, indem wir dem Kind beschreiben was wir warum tun, auf seine Äusserungen/Laute reagieren, ihm Nähe geben, wenn gewünscht und mit ihm Spielen (z.B. Abzählreime). Wir animieren es zur Kooperation (z.B. Helfen beim Windeln öffnen, Pädagogisches Konzept Kita Schlaufuchs 4 Kleidungsstücke ausziehen, etc.) und unterstützen es so in seiner Selbstständigkeit resp. dem Erwerb neuer Kompetenzen. Wir geben Impulse, um die Erfahrungen der Kinder zu erweitern (z.B. Kämmen, wickeln von Puppen). Wir nutzen Situationen im Tagesgeschehen, um die Körperwahrnehmung der Kinder im Spiel zu fördern (z.B. verkleiden, schminken. Kinder die spezielle Körperpflege brauchen, wie z.B Stoma reinigen usw. werden geschult und von der Fachperson begleitet (Kispex).

Pädagogische Ansätze

1. Ganzheitliche Förderung

Wir betrachten die Entwicklung der Kinder ganzheitlich und fördern sie in allen Entwicklungsbereichen:

- Kognitive Entwicklung: Durch altersgerechte Lernspiele, Experimente und kreative Tätigkeiten.
- Soziale und emotionale Entwicklung: Förderung des sozialen Miteinanders durch Gruppenspiele und Projekte.
- Motorische Entwicklung: Vielfältige Bewegungsangebote drinnen und draußen.
- Sprachliche Entwicklung: Sprachförderung durch Lieder, Geschichten und gezielte Sprachspiele.

2. Montessori-Pädagogik

Wir orientieren uns an den Prinzipien der Montessori-Pädagogik, die die Selbstständigkeit und das eigenverantwortliche Lernen der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Dazu gehören:

- Vorbereitete Umgebung: Materialien und Räume, die den Entwicklungsstand und die Interessen der Kinder berücksichtigen.
- Freie Wahl: Die Kinder wählen ihre Aktivitäten selbst und lernen in ihrem eigenen Tempo.
- Lernmaterialien: Speziell entwickelte Materialien, die die Sinne ansprechen und zum selbstständigen Lernen anregen.

Spielen und Bewegung

Beim Spielen setzen sich die Kinder aktiv und kreativ mit der Welt und sich selbst auseinander. Es ist die Hauptbeschäftigung von Kindern. Spielen und Lernen sind keine Gegensätze, sondern weitgehend eins. Kinder brauchen frei verfügbare Zeit und frei verfügbaren Raum, um ihren Spiel- und Lerntrieb intensiv ausleben zu können.

Dem tragen wir Rechnung, indem wir den Kindern viel Zeit fürs freie Spiel einräumen und sie dabei aufmerksam begleiten und beobachten und als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Die ersten Lebensjahre sind dem Ziel gewidmet, Kontrolle über den Körper zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen müssen sich Kinder bewegen und sie brauchen vielfältige und ständige Möglichkeiten dazu! Der Aufenthalt im Freien oder ein Spaziergang gehört bei uns zum täglichen Ablauf. Ebenso geben wir dem Bewegungsdrang der Kinder auch möglichst oft während dem Tag den nötigen Raum (z.B. im Gumpizimmer, Bällebad, auf den soft Elementen etc.) Unsere Räume können und dürfen von und für die Kinder umfunktioniert werden. Auch unser grosszügiger Spielbereich im Freien wird rege genutzt und bietet vielfältiges Bewegungspotential.

Haltung der Erzieherinnen/ Betreuungspersonen

Damit die Kinder sich wohl und geborgen fühlen können, müssen sie von einer 3-V-Bezugsperson betreut werden. Die 3 -V's stehen für:

- Vertraut
- Verfügbar
- Verlässlich

Im Alltag heisst das: Die Kinder brauchen vertraute Bezugspersonen, wir legen grossen Wert auf eine sorgfältige, schrittweise Eingewöhnung.

Die Erzieherinnen pflegen einen herzlichen, annehmenden und wertfreien Umgang zu jedem Kind. Es sind genügend verfügbare Erzieherinnen anwesend, die das einzelne Kind begleiten, seine Bedürfnisse feinfühlig wahrnehmen und promptly darauf eingehen. Feinfühligkeit zeigt sich unter anderem an den folgenden Ausdruckskanälen:

SPRACHE: Wertschätzende und anerkennende Wortwahl, interessiertes und stimulierendes Fragen

STIMME: Liebevoller, ruhiger Tonfall

MIMIK: Interessierter, teilnehmender und wertschätzender Gesichtsausdruck, Stimmungen und Äusserungen der Kinder durch eigene Mimik aufgreifen

KÖRPER: Ruhige, gelassene, zugewandte Körperhaltung; auf Augenhöhe der Kinder, Körperkontakt zulassen. Unser Personal- und Betreuungsschlüssel v.a. an pädagogisch ausgebildetem Personal ist hoch. Wir streben einen Betreuungsschlüssel (Unterschiede je nach Gruppe und Alter) von durchschnittlich 1: 2 an und garantieren damit hohe Betreuungsqualität. Unsere Erzieherinnen sind für die Kinder verlässlich, da sie ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen, auf Über- und Unterforderung achten und einen vertrauten, anregenden Tagesablauf gestalten. Wir achten auch auf überschaubare und stabile Gruppenkonstellationen

Schlafen

Jedes Kind ruht / schläft nach seinen individuellen Bedürfnissen. Je älter die Kinder werden, ruhen / schlafen sie in der Regel nur noch nach dem Mittagessen. Meistens bringen zwei Erzieherinnen die Kinder zu Bett / auf die Matratzli (jedes Kind hat seinen festen Schlafplatz und evt. auch seine Schlafbegleiter, wie Nuggi, Tierli ,Nuschi dabei) und begleiten die Kinder in Schlaf. Es wird ein Liedli gesungen, oder leise Musik gehört und die Kinder, die es mögen und brauchen, werden zum Einschlafen über den Kopf gestreichelt. Das Schlafen bei den Säuglingen gestaltet sich noch individueller. Das Schlafen findet im kleineren neben Raum vom ca. 25 m². Hier haben wir die perfekte Räumlichkeit und dies gestaltet sich sehr heimisch mit Ledermatratzen und Babykörbe.

Inklusion und spezielle Bedürfnisse

Wir integrieren Kinder mit speziellen Bedürfnissen und Einschränkungen in unseren Alltag und bieten ihnen gezielte Förderung. Dazu gehören:

-Individuelle Förderpläne: Gemeinsam mit den Eltern und Fachkräften entwickeln wir Förderpläne, die auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sind.

-Therapeutische Angebote: Zusammenarbeit mit Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Fachkräften.

-Barrierefreie Umgebung: Unsere Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass sie für alle Kinder zugänglich und nutzbar sind.

Betreuungsangebote

1. Säuglinge

In unserer Kita bieten wir eine behutsame und liebevolle Betreuung der jüngsten Kinder. Wir fördern ihre sensorische und motorische Entwicklung durch:

- Altersgerechte Spielmaterialien
- Tägliche Bewegungsangebote
- Sprachförderung durch Lieder und Fingerspiele

2. Kleinkinder

Im Kindergartenbereich bieten wir eine ausgewogene Mischung aus freiem Spiel und strukturierten Lernangeboten. Unsere Schwerpunkte sind:

- Projektarbeit, die sich an den Interessen der Kinder orientiert
- Förderung der sozialen Kompetenzen durch Gruppenspiele
- Vorbereitung auf die Schule durch gezielte Vorschulprogramme

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns besonders wichtig. Wir bieten:

- Regelmäßige Elterngespräche und Entwicklungsgespräche
- Elternabende und Workshops zu pädagogischen Themen
- Transparente Kommunikation über den Kita-Alltag und die Entwicklung der Kinder

Eingewöhnung

Übergänge wie die Eingewöhnung stellen eine grosse Herausforderung für die Kinder, wie auch für die Eltern dar. Sie bedürfen einer sorgfältigen und aufmerksamen Begleitung durch die Erzieherinnen. Die Eingewöhnung in der Kita Schlaufuchs wird nach dem Berliner Modell gehandhabt. Wir haben ein separates Eingewöhnungskonzept, das den Eltern genau beschreibt wie die Eingewöhnung abläuft, jedoch verläuft die Eingewöhnungsphase eng mit den Eltern ab. Da oftmals die Eingewöhnung für die Eltern ebenfalls ein schwieriger Prozess ist, ist es unsere Pflicht den Eltern ihr Vertrauen zu gewinnen, dies erreichen wir in den wir engen Kontakt mit den Eltern haben und bei jeder Gelegenheit sie telefonisch kontaktieren.

Ernährung

Für uns ist Essen mehr als nur Nahrungsaufnahme: Essen ist Genuss und soll in erster Linie Freude machen. Wir verzichten auf jeglichen Zwang und respektieren die Meinung der Kinder.

Bei uns isst das Personal mit und somit sehen es die Kinder als eine Vorbilds Funktion, gemeinsam benennen wir die Lebensmittel was die Kinder auf dem Teller sehen. So können sie die Sprache fördern und neue Lebensmittel kennenlernen.

Das gemeinsame Essen bietet uns ein gutes Übungsfeld um soziales Verhalten zu fördern. Wir legen grossen Wert auf eine entspannte Atmosphäre bei Tisch. Die Zusammensetzung der Mahlzeiten entspricht einer gesunden, ausgewogenen und vor allem saisonaler Ernährung. Die dafür benötigten Produkte beziehen wir wann immer möglich Regional.

Das Mittagessen wird uns frisch von Restaurant neben an geliefert. Wir werden vegetarische Menüs anbieten, Salat und Suppe. Die Menüpläne werden von der Firma ZFV geschrieben.

Der Zvieri Plan wird von einem Ernährungscoach erstellt, sodass wir sicher sein können das der Zvieri ebenfalls ausgewogen und lecker ist.

Babybrei wird von uns frisch hergestellt im Frühdienst.

Personalführung

Jede Stelle wird von einer Person besetzt, die über die nötige Qualifizierung verfügt. Auf jeder Gruppe arbeiten mindestens zwei ausgebildete Fachpersonen/Erzieherinnen (Kleinkinderzieherin, FaBe Kind, Sozialpädagogin, AMI Diplom etc.) und eine Person in Ausbildung und gegebenenfalls eine Praktikantin. Personelle Abwesenheiten wie Krankheiten, Schultage der Auszubildenden und Ferien werden von einer Springerin abgedeckt. Eine kollegiale Teamarbeit und Reflexion sind die Basis für eine qualitativ hochwertige familienexterne Kinderbetreuung. Wir tauschen uns regelmässig in Teamsitzungen über pädagogische Inhalte, sowie über organisatorische Fragen des Kita-Alltages aus. Wir stellen dem Personal ein Sitzungszimmer, Rückzugszimmer auf dem gleichen Stockwerk zur Verfügung.

Ebenso verpflichten wir uns, uns regelmässig weiterzubilden. Die Weiterbildungen finden 1-2 Jährlich statt zu Themen wie, ADHS, Asperger, Notfall Kurse, Hochbegabung im Frühalter, Geburtsgeberechen usw.

Die Geschäftsleiterin kommt ein besonderer Stellenwert zu. Sie nimmt die Anliegen und fachlichen Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen ernst. Sie vertritt die Haltung und Werte der Institution gegen innen und aussen. Sie initiiert Reflexions- und Veränderungsprozesse im Team sowie in der Kita. (z.B Teamsitzungen, Supervision, interne Weiterbildungen) Sie vernetzt die Kita mit anderen Erziehenden, Trägern, Ausbildungsinstitutionen und Fachdiensten.

Qualitätsmanagement

Wir legen großen Wert auf kontinuierliche Qualitätsentwicklung. Dazu gehören:

- Regelmäßige Fortbildungen unseres Teams
- Evaluation unserer pädagogischen Arbeit
- Feedback von Eltern und Kindern

Schlusswort

In der Kita Schlaufuchs schaffen wir eine liebevolle und anregende Umgebung, in der jedes Kind als einzigartige Persönlichkeit wertgeschätzt wird. Mit unserem engagierten Team und unseren vielfältigen Angeboten sorgen wir dafür, dass sich alle Kinder wohlfühlen und optimal gefördert werden.